

Protokoll der 132. Jahresversammlung

Datum	Donnerstag, 26. November 2020
Ort	Online-Durchführung, vor Ort: Dore Heim, Andrea Wittwer, Stimmzählerinnen
Teilnehmend	21 Personen; davon 13 stimmberechtigte Aktivmitglieder
Vorstand eFz	Dore Heim, Mirjam Barmet, Barbara Wiegand, Barbara Klemm, Christina Werder
Vorsitz	Dore Heim, Präsidentin
Protokoll	Beata Hochstrasser, Geschäftsführerin
entschuldigt	Aktivmitglieder Gertrud Kundt, Dorothee Kienast, Margrit Waffenschmidt, Heidi Hofer, Barbara Rodrigues, Margarita Müller, Friedrun Hanhart Passivmitglieder und Gäste --

1 Begrüssung

Die Präsidentin Dore Heim begrüsst die Vereinsmitglieder, die Gäste und die Mitarbeitenden zur 132. Jahresversammlung des Evangelischen Frauenbundes Zürich. Die Jahresversammlung musste wegen der Pandemie vom Frühjahr auf den Herbst verschoben und muss wegen der anhaltend schwierigen Lage nun als Onlineveranstaltung durchgeführt werden.

Dore Heim freut sich, so viele bekannte Gesichter zu sehen und bittet alle, die technische Hürde nicht zu scheuen, um aktiv teilzunehmen und Fragen zu stellen oder auch Kritik zu äussern.

Die Vereinsmitglieder, Gäste und befreundeten Organisationen, welche sich für die diesjährige Jahresversammlung entschuldigt haben, werden namentlich vermerkt.

Dore Heim informiert, dass Andrea Wittwer sowie die Stimmzählerinnen anwesend vor Ort sind, während die anderen Teilnehmerinnen zu Hause vor den Computern sitzen. Sie gibt eine kurze technische Anleitung, wie Fragen gestellt und wie die Stimmkarte für die Abstimmungen genutzt werden können.

2 Wahl Stimmzählerinnen

Als Stimmzählerinnen stellen sich Fulvia Fanello und Beata Hochstrasser zur Verfügung. Sie werden einstimmig gewählt.

3 Genehmigung Protokoll der 131. Jahresversammlung vom 5. Juni 2019 sowie Genehmigung Protokoll a.o. Mitgliederversammlung vom 3. September 2019

Das Protokoll der 131. Jahresversammlung vom 5. Juni 2019 wird einstimmig genehmigt und mit bestem Dank an die Verfasserin verabschiedet.

Das Protokoll der a.o. Mitgliederversammlung vom 3. September 2019 wird einstimmig genehmigt und mit bestem Dank an die Verfasserin verabschiedet.

4 Tätigkeitsbericht 2019

Dore Heim übernimmt wegen der Onlineveranstaltung die Berichterstattung zum Tätigkeitsbericht 2019. Die Geschäftsleitungsmitglieder Beata Hochstrasser, Karin Lüthi, Leiterin der Kita, und Manuela Gärtner, Leiterin des Kinderheims, sind anwesend respektive online verbunden und können Fragen beantworten.

Die Finanzierung des anstehenden Neubaus Pilgerbrunnen und die Sanierung des Innenhofs und des Parkhauses des Brahms-hofs waren die bestimmenden Themen auf der Geschäftsstelle im 2019. Der Innenhof ist sehr schön geworden. Die Mieterschaft musste im Frühling 2019 viel Lärm und Dreck erdulden, aber mit dem Resultat sind alle sehr zufrieden.

Im Kinderheim stand nebst der Planung des Neubaus natürlich die Arbeit mit den Kindern und ihren Eltern im Zentrum: Wie wird die Frage beantwortet, warum das Kind im Heim ist? Welche Erklärung gibt es dafür und passt sie für das Kind und für seine Eltern? Welche Kinder müssen spezifisch gefördert werden? Wir stellen fest, dass es massiv mehr Platzierungsanfragen gibt als in den Vorjahren. Das Kinderheim kann zum Glück auf viele langjährige und erfahrene Mitarbeitende abstützen, was sich in der aktuellen Krise mit der Pandemie enorm auszahlt.

Auch in der Kita hat die Planung des Neubaus viele Ressourcen gebunden, weil es zum einen für die Kita einen Anbau geben wird und die bestehenden Räume neu gegen die Brahmsstrasse ausgerichtet werden. Die Kita Pilgerbrunnen hat einen ausgezeichneten Ruf als Ausbildungsort für Lernende und erfährt sehr positives Feedback von den Eltern. Wir haben auch 2019 mehr Anfragen gehabt als wir Kinder aufnehmen konnten.

Unser Angebot der Sozial- und Rechtsberatung in Zürich und in Winterthur wurde intensiv genutzt. Die Frauen kommen in einer akuten familiären, finanziellen oder beruflichen Krisensituation und nehmen durchschnittlich zwei bis vier Beratungen in Anspruch. Unsere beiden Sozialberaterinnen vermittelt auch Nothilfe und Ausbildungsunterstützung für Frauen, wofür sie jedes Jahr sehr erfolgreich Drittmittel akquirieren.

Eine Herausforderung bleibt die Grundfinanzierung der sehr günstigen Sozial- und Rechtsberatung wegen des Rückgangs der grossen Spenden der letzten Jahre. An dieser Stelle dankt Dore Heim im Namen des Vorstands und der Beraterinnen allen herzlichst, die dieses Angebot des efz mit Spenden und Legaten aktiv unterstützen!

Der Frauentreff Winterthur, der ja von Mitgliedern des efz ehrenamtlich betreut wird, erfreut sich konstant grosser Beliebtheit und hat auch im 2019 spannende Veranstaltungen organisiert. Zudem wurden Anlässe zum Ausfüllen der Steuererklärung und Informationen zu den Krankenkassen organisiert und die Gesprächsnachmittage für verwitwete Frauen wurden durchgeführt.

Dore Heim bittet die Anwesenden Fragen zu stellen. Diese werden beantwortet.

5 Bericht aus dem Vorstand

Dore Heim dankt im Namen des Vorstands allen Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung und den ehrenamtlich Engagierten herzlichst für ihre ausgezeichnete Arbeit!

Der Vorstand ist auch sehr dankbar, dass das Neubauprojekt im 2019 einen riesigen Schritt vorangekommen ist. Die Schlüsselperson ist hier Andrea Wittwer Joss, Projektleiterin Bauten. Sie hat nicht nur den Wettbewerb für den Neubau souverän und zur grossen Zufriedenheit aller Beteiligten organisiert, sondern auch erfolgreich die Sanierung des Innenhofs und des Parkhauses aufgeleitet und realisiert.

Für den Vorstand war es ein Jahr der guten Resultate, die den Verein voranbringen. Wir stellen mit Freude und Erleichterung fest, dass die Zusammenarbeit unserer Leitungspersonen untereinander und mit dem Vorstand produktiv ist. Wir haben grosses Vertrauen in unsere Mitarbeiterinnen, die Diskussionen werden offen geführt und die Ergebnisse sind überzeugend.

Im Vorstand haben wir zwei neue Frauen begrüßen dürfen: Christina Werder und Mirjam Barmet. Beide wurden 2019 gewählt. Sie sind mit ihrem fachlichen Hintergrund und ihrer konstruktiven, präzisen Haltung und Arbeitsweise eine Bereicherung.

Dore Heim bittet die Anwesenden Fragen zu stellen. Diese werden beantwortet.

Dore Heim übergibt das Wort Barbara Wiegand. Als Quästorin im Vorstand stellt sie die Jahresrechnung und den Revisionsbericht vor. Fragen zum Revisionsbericht können Frau Gonzalez von der BDO gestellt werden, sie ist online anwesend.

6 Jahresrechnung 2019

Barbara Wiegand dankt Aicha Baakili, der Leiterin Finanzen, welche ihr grosses Wissen nicht nur im Geschäftsalltag, sondern auch bei der Finanzierung des Neubaus erfolgreich einbringt.

Rechnung 2019: Der Geldbestand reduzierte sich durch die getätigten Investitionen, welche gänzlich aus Eigenmitteln bestritten worden sind. Die liquiden Mittel und Forderungen haben um 1.2 Mio. Fr. abgenommen. Berücksichtigt man die offenen Kreditoren, welche 0,54 Mio. Fr. höher sind als im Vorjahr, dann verbleiben für das Tagesgeschäft Ende 2019 rund 1.84 Mio. Fr. zur Verfügung stehende Mittel.

Die Investitionen für die Sanierung der Tiefgarage und des Innenhofs betragen gut 1.2 Mio. Fr. Davon wurde rund 1 Mio. Fr. aktiviert, so dass auch der Anlagewert der Liegenschaften um gut 1 Mio. Fr. zunahm. Die Projektarbeiten für den Neubau Pilgerbrunnen von rund 0.55 Mio. Fr. konnten ebenfalls ohne zusätzliche Fremdgelder selber finanziert werden.

Die Personalkosten fallen rund 260'000 Fr. höher aus als 2018, dies vorwiegend im Heimbereich. Die Löhne im Kinderheim wurden vom Kanton so bewilligt und die Kosten übernommen. Im Vergleich mit anderen Heimen liegen die Löhne immer noch eher in der unteren Hälfte.

Wir sind mit der finanziellen Situation des efz zufrieden und überzeugt, dass wir den Neubau tragen können. Wir stehen zurzeit in den Verhandlungen mit möglichen Geldgebern zur Finanzierung des Baukredites.

7 Revisionsbericht 2019

Die Jahresrechnung und der Jahresabschluss 2019 erfolgten nach den Bestimmungen Swiss GAAP Fer 21 (Rechnungslegung für gemeinnützige NPO-Organisationen); BDO empfiehlt die Abnahme der Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt.

8 Décharge Vorstand

Dore Heim bittet die Vorstandsfrauen, sich bei der Décharge Erteilung zu enthalten, und die übrigen stimmberechtigten Mitglieder ihre Stimmkarte zu erheben, wenn sie dem Vorstand Entlastung geben wollen.

Die Vereinsmitglieder erteilen dem Vorstand mit 7 Ja und 1 Enthaltung die Décharge. Die Präsidentin dankt im Namen des gesamten Vorstands für das entgegengebrachte Vertrauen.

9 Bestätigungswahl Revisionsstelle

Die BDO AG, Fabrikstrasse 50, 8031 Zürich, stellt sich für das Jahr 2020 als Revisionsstelle zur Wahl. Einstimmig wird die BDO AG als Revisionsstelle für ein weiteres Jahr bestätigt.

10 Bestätigungswahl Vorstandsmitglieder

Für die Bestätigungswahlen im Vorstand übergibt die Präsidentin das Wort an die Vizepräsidentin, Mirjam Barmet. Mirjam Barmet informiert, dass sich Dore Heim wie Barbara Wiegand gerne zur Wiederwahl als Präsidentin bzw. in den Vorstand stellen und lässt über die beiden Wiederwahlen abstimmen.

Dore Heim wird einstimmig als Präsidentin wiedergewählt.

Barbara Wiegand wird als Vorstandsmitglied einstimmig wiedergewählt.

Dore Heim und Barbara Wiegand bedanken sich und freuen sich auf weitere Zusammenarbeit.

11 Antrag Objektkredit Neubau Pilgerbrunnen

Dore Heim leitet über zum thematischen Haupttraktandum der Jahresversammlung, dem Antrag zum Objektkredit des Neubaus Pilgerbrunnen, und übergibt das Wort an Andrea Wittwer Joss.

Andrea Wittwer Joss stellt das Projekt anhand verschiedener Pläne näher vor. Die wichtigsten Punkte dazu:

- Das Projekt bietet mit den Grosswohnungen die Möglichkeit, das Kinderheim zu einem späteren Zeitpunkt um zwei zusätzliche Wohngruppen zu erweitern, falls die kantonale Bedarfsplanung einen Ausbau vorsieht.
- Im Bereich der bestehenden Tiefgarage sind Anpassungen notwendig bezüglich Brandschutz sowie Anzahl Parkplätze (Autos, Velos).
- Bereits im Sommer 2021 wird der Brahmshof an eine Fernwärmezentrale (Wärmegewinnung aus Grundwasser) angeschlossen, da sich die Heizung für das gesamte Areal heute im Altbau befindet, der abgerissen wird.
- Anhand des Materialisierungskonzepts zeigt sich, wie eine wohnliche Atmosphäre auch bei einfachem Ausbaustandard geschaffen wird.

- Bilder zu Snoozle-Raum und Bällelibad (Therapieräume), Türen mit Gucklöchern für Kinder und verschiedenen Farben für eine bessere Orientierung verbildlichen die kinderorientierte Ausstattung.

Das Bauprojekt inklusive der Erstellung des Kostenvoranschlags $\pm 10\%$ ist abgeschlossen. Im November erfolgte die Baueingabe sowie die Eingabe des Projektteils Kinderheim beim Amt für Jugend und Berufsbildung des Kantons Zürich. Der Bauentscheid wird im Frühling erwartet und der Baustart erfolgt im August 2021, wenn keine Rekurse zum Bauentscheid eingehen. Der Bezug der neuen Liegenschaft ist für Herbst 2023 geplant.

Wie in der Broschüre detailliert aufgeführt, teilen sich die gesamten Kosten des Neubauprojektes in Kosten, die spezifisch den Neubau betreffen sowie in Umbaukosten in der bestehenden Liegenschaft Brahmshof.

Die Frage wird gestellt, warum die Kosten für den Umbau nicht Teil des Antrages seien und es wird Unbehagen geäußert, dass nur wenige anwesende Vereinsmitglieder über den Objektkredit abzustimmen haben. Wünschenswert wäre, dass viel mehr Vereinsmitglieder an dieser Jahresversammlung teilgenommen hätten.

Barbara Wiegand betont, dass der Neubau kein finanzielles Risiko berge. Der efz verfügt über ein solides Vermögen an Grund und Boden, das Interesse der Banken sei gross, Hypotheken zu sprechen und die Tragbarkeit aufgrund der Tiefzinsphase günstig, der Albisriederplatz sei eine boomende Gegend und die Betriebe seien gut finanziert.

Dore Heim informiert, dass gemäss Vereinsstatuten der Vorstand im Rahmen der Budgetgenehmigungen über Umbauten, die Vereinsversammlung aber über Neubauten zu entscheiden habe und dass es kein Quorum für Abstimmungen gebe.

Dore Heim liest den Antrag des Vorstandes Objektkredit Neubau Pilgerbrunnen vor:

Der Vorstand beantragt die Sprechung des Objektkredits in der Höhe von 32.44 Mio. Franken (28.488 Mio. Franken + 10% Kostenungenauigkeitsreserve) und damit einhergehend die Entscheidung, das Neubauprojekt zu realisieren (auf der Grundlage der Dokumentation Bauprojekt). Die Vereinsversammlung ermächtigt den Vorstand/Projektausschuss (bestehend aus Vorstandsmitgliedern), die Details und die Finanzierung dieses Objektkredits in eigener Kompetenz zu regeln.

Dore Heim führt die Abstimmung zum Antrag des Vorstands durch. Dem Antrag des Vorstandes zum Objektkredit Neubau Pilgerbrunnen wird einstimmig zugestimmt.

Dore Heim bedankt sich im Namen des Vorstands und der Geschäftsleitung und Projektleitung Bauten herzlichst für die Zustimmung. Wir sind dankbar zu wissen, dass ihr hinter dem Bauprojekt steht.

12 Verabschiedung Monika Mörikofer aus Vorstand

Die Präsidentin verabschiedet Monika Mörikofer, die im Vorstand seit 2016 mitgearbeitet hat. Es ist ein herber Verlust, weil Monika Mörikofer als Baujuristin in diesen letzten vier Jahren für den efz in der ganzen Bauplanung eine Schlüsselperson war. Es ist nicht übertrieben, sie als die Koryphäe der Zürcherischen Baugesetzgebung und der entsprechenden Rechtsprechung zu bezeichnen. Aber sie ist auch in ihrer klugen, humorvollen und dezidierten Art unersetzlich.

Man merkte bei Monika in den Diskussionen stets die erfahrene Juristin, bei der alles Hand und Fuss haben muss. Sie verlässt den Vorstand, aber zum Glück lässt sie den efz in dieser entscheidenden Phase mit dem Neubau nicht allein! Sie berät und begleitet bei juristischen

Fragen zum Neubau und steht in engem Austausch mit uns und unserer Projektleiterin Bauten. Für die Jahre der Zusammenarbeit und für die weitere Mitarbeit danken wir dir, Monika, herzlichst!

Monika Mörikofer bedankt sich für die Würdigung. Sie ist aus dem Vorstand ausgetreten aufgrund der hohen zeitlichen Beanspruchung als Berufs- und Familienfrau. Sie dankt dem Vorstand, der Geschäftsleitung sowie der Projektleiterin Bauten. Sie hat die Zusammenarbeit sehr geschätzt und freut sich, das Projekt nach Bedarf weiter begleiten zu können.

13 Varia

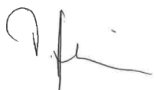
Anträge sind im Vorfeld zu dieser Jahresversammlung keine eingegangen.

Verschiedene Mitglieder melden sich zu Wort und bedanken sich für die tolle Leistung des Vorstandes und der Mitarbeitenden. Es wird der Wunsch geäußert, dass man sich bald wieder einmal persönlich begegnen kann.

Dore Heim bedankt sich im Namen des Vorstands bei allen herzlich für die Präsenz, die Zustimmung und das ausgesprochene Vertrauen. Sie ist zuversichtlich, dass wir uns nächstes Jahr wieder alle vor Ort sehen können.

Zürich, 18. Dezember 2020

Für das Protokoll



Dore Heim, Präsidentin



Beata Hochstrasser, Protokollantin